

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 53.

Mittwoch den 5. März 1873.

(98—2)

Nr. 1292.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April d. J. stattfindende fünfunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende Oktober 1872 zur Verlosung angemeldeten krain. Grundentlastungs-Obligationen sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit von 16. März l. J. bis zum Tage der Rundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. März 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

(89—3)

Nr. 256.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte von 300 fl., allfällig von 250 fl., nebst 20perc. Theuerungsbeitrag und dem Bezugsrechte auf die Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, sind

innerhalb vier Wochen,

rücksichtlich bis 27. März 1873, bei diesem Präsidium einzubringen.

Die gemäß dem Gesetze vom 19. April 1872, §. 60 R. G. B., mit Certificaten theilten Unteroffiziere, welche noch in activer Dienstleistung stehen, haben ihre belegten Gesuche im Wege ihres vorgesetzten Commandos, jene aber, welche nicht mehr dem Militärverbande angehören, unmittelbar hieramts einzubringen und dem Gesuche nebst dem Certificate über den erlangten Anspruch auch ein vom Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausfertigtes Wohlverhaltenszeugnis und bezüglich ihrer körperlichen Eignung ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgestelltes Zeugnis anzuschließen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth,

am 21. Februar 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 53.

(534—1)

Nr. 6794.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Georg Stalzer von Nesselthal gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl Berg-Nr. 243, 238, 232 vorkommende, gerichtlich auf 45 fl. geschätzte Realität gelangt am

12. März,
15. April und
14. Mai 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Dezember 1872.

(522—1)

Nr. 445.

Sistierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Goriup und Herrn Franz Kalster, Erben nach dem sel. Herrn Johann Kalster, durch Herrn Dr. Den, einverständlich mit dem Executen Michael Verh von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 5ten Jänner und 25. Februar 1873 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 577 und 584 ad Herrschaft Adelsberg für abgehalten erklärt und die auf den

28. März 1873

angeordnete dritte exec. Feilbietung dieser Realität mit dem Reassumierungsrechte sistirt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Jänner 1873.

(525—1)

Nr. 649.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Jakob Stenta von Runarsko, durch den Nachhaber Johann Modic von Bloschlapoliza die Reassumierung der mit Bescheid vom 14. April 1872, §. 1603, bewilligten und mit Bescheid vom 2. Juli 1872, §. 3209, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Modic von Bloschlapoliza gehörigen, im Grundbuche Filialkirche St. Pauli in Scheravanitz sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität peto. 165 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

27. März 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des Bescheides vom 29. Mai 1863, §. 2549, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Februar 1873.

(530—1)

Nr. 1435.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es wird bei dem Umstande, als sich herausgestellt hat, daß die Publication der mit Bescheid vom 14. Mai 1872, §. 2582, auf den 7. Jänner l. J. anberaumten exec. Feilbietung der dem Jakob Osterman von Bretterdorf Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. XVI, Fol. 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, dann Tom. XXV, Fol. 176, 167 und 180 vorkommenden Realitäten unterblieben war, die am 7ten v. M., §. 101, erfolgte Versteigerung derselben als rechtlich unwirksam erklärt und die neuerliche Feilbietung derselben auf den

21. März,
22. April und
23. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei, mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Februar 1873.

(521—1)

Nr. 1592.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Mathias Hervatin und den unbekannten wo befindlichen Anton und Johann Hervatin von Zablanitz hiemit bekannt gemacht:

Es habe Anton Zalsetic, durch Herrn Dr. Den, gegen die Ansassen von Zablanitz Georg Roic Nr. 6, Andreas Brozic Nr. 3, Jakob Stemberger Nr. 4, Johann Stefanic Nr. 5, Josef Stefanic Nr. 7, Jakob Zefrin Nr. 8, Mathias Hervatin Nr. 9, Johann Hervatin Nr. 11, Helena Stefanic Nr. 12, Johann Celin Nr. 13, Josef Rokal Nr. 14, Jerni Brenovic Nr. 15, Mathias Stefanic Nr. 16, Maria Skerl Nr. 17 und Anton Hervatin Nr. 18 peto. Anerkennung der Erbschaft des Eigentums auf die Gründe borst und reber, Wiese v partih und draga in Zablanitz sub praes. 7. Dezember 1872, §. 10512, eine Klage überreicht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

8. März 1873,

vormittags 8 Uhr hiergerichts, angeordnet und der eingangs genannte Mitgeklagte Georg Roic von Zablanitz Nr. 6 zum curator ad actum aufgestellt wurde.

Es werden demnach die Rechtsnachfolger des verstorbenen Mathias Hervatin und die abwesenden Anton und Johann Hervatin aufgefordert, zu der Verhandlungstagsetzung am 8. März d. J.

so gewiß zu erscheinen, als sie widrigens hiebei von dem ihnen zum curator ad actum aufgestellten Georg Roic von Zablanitz Nr. 6 vertreten sein werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1873.

(498—2)

Nr. 19.825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mochle von Udje die exec. Feilbietung der dem Johann Anckl von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundb. Auerberg sub Urb.-Nr. 379, Rectf.-Nr. 153, Tom. I, Fol. 13 vorkommenden Realitäten peto. 50 fl. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April,

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Dezember 1872.

(497—2)

Nr. 21.533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Grum von Kleingupf, durch Dr. Sajovic, die exec. Feilbietung der dem Josef Skubic von Glnet gehörigen, gerichtlich auf 4356 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Rectf.-Nr. 320 vorkommenden Realität peto. 300 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Jänner 1873.

(175—2)

Nr. 5434.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Derzaj von Dragowiesdorf die executive Feilbietung der dem Georg Muzic von Dragatusch gehörigen, gerichtlich auf 567 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mottling sub Curr.-Nr. 268 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

28. März,

29. April und

27. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. November 1872.

(499—2)

Nr. 20.767.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz und der Ursula Dimnit von Sawogle die exec. Feilbietung der dem Jakob Vitinc von Oberlaskel gehörigen, respec. dessen Verlassenschaft durch den curator ad actum Dr. Munda, gerichtlich auf 819 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Rectf.-Nr. 54, Band III, Seite 747 vorkommenden Subrealität peto. 800 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Dezember 1872.